

München, 19. Oct. 1844



Vergelt, lieber Freund, daß ich 10 Tage
verstreichen ließ, ehe ich zu Beantwortung deiner
gütigen Zeilen gelangte. Aber ich hatte so viel
zu thun, daß ich erst heute dazu komme. Vor
allem herzlichsten Dank für dein freundliches
Angebot; ich hoffe mich diese Winter (mit
bevorzugt bei Weihnachtsferien) über die Arbeit zu
machen (eventuell ein Stück schon bis 1. Dec.)
Du schreibst von einem Gesamtumfang von c. 3-4
Bogen, also dürfte das erste Stück mit 1/2-2 Bogen
ausfallen? Soviel kann ich vielleicht im November
fertig bringen und dann der Rest in den
Weihnachtsferien. Ich hoffe, daß die Arbeit, die ich
so fastlich und anziehend als möglich zu machen
gedenke, den Herren gefallen wird.

Bald nach meiner Rückkunft (ich war
mit meiner Frau noch in Württemb. und kam
erst 24 Sept. zurück) war ich bei Graf Landberg
zu Tisch; er hat mich für's arab. Lexikon
engagirt, bzw. will mir meine Bedingungen samt.
(7000 Verse in ~~10~~ Alphab. in Zetteln) für 2000
Mk abkaufen und mich für die Fortsetzung noch
extra C 10 M für jedes neue Wortform, ganz ab-
gesehen, ob eine oder 12 Belegstellen) honoriren.
Für die colonale Arbeit, die ich schon früher bereits
gestreckt, ist zwar 2000 Mk nicht gerade viel

aber da ich jetzt zur Angakbung meines Häus-
ches einige Geld brauche, so lasse ich (auf
deinen Vorschlag eingegangen) ^{sofort} sofort
einige Exemplare für Landtag der
ganzen Liga als auch zum ~~Best~~ Besten Zweck
zu welchem Zweck die diesen neuen Dirva hier
habe; ich habe bereits 2 A 1-1 fertig. In-
für korrigiert es mich extra.

Du hast wohl von der Exp. abgehen zu werden
Hutai'a keine mehr übrig? Dank ich im
nächsten Jahre für die Lexicon excipiro, so
hätte ich sehr gern einen Exp.-abdruck. Wenn
du keine mehr hast, werde ich mir einen
bei der Exp. der ZPMG. bestellen.

Also nochmals herzlichst, und wärmste
Dank für deine freundliche Bemerkungen.

Mit den besten Grüßen (auch von
meiner Frau)

Dein stets bereit

Hommel